

## 6. Protokoll

### AK: „Natur – Umwelt – Tourismus – Energie – Ortsgestaltung“

6. Treffen, Donnerstag, 4. Okt. 2012, Nebenzimmer der Turnhalle in Obertheres

Beginn: 19.45 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende: 17

Entschuldigt: 2. Bgm. Joachim Türke; Alexander Schäflein

Gäste: Joachim Perleth, Architekt, Energieberater  
Gerald Kolb, ALE Würzburg

Die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Glanz, übergab nach kurzer Einführung zum Thema: „**Energiepolitik im ländlichen Raum**“ die Leitung an Gastmoderator Herrn Perleth. Als Vorgangsweise wählte er den gelenkten Meinungs austausch. Die Teilnehmer konnten ihre Beiträge – alles was sie zum Thema interessiert - einbringen. Ergebnisse wurden auf farbigen Kärtchen an der Pinnwand festgehalten.

Folgende Gesprächsstruktur bildete sich ab:

#### 1. **Istzustand: Wie sieht die energetische Lage in Theres aus? Wo stehen wir?**

##### **In Obertheres:**

- **Erdgasversorgung** des Ortes durch die Stadtwerke Haßfurt,
- eine **Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (BHKW)**, betrieben mit Gas , versorgt Schule, Kindergarten u. Turnhallegebäude mit Nahwärme,
- Graf von Beust betreibt für die Heizung im Schloss eine **Hackschnitzelanlage**
- „**Sonnenstrom**“: ein ca. 50 ha-großes Solarkraftwerk auf Feldern des Grafen Beust wurde 2010 durch einen Bürgerentscheid vereitelt.  
Vereinzelt gibt es FV-Anlagen zur Stromerzeugung bzw. thermische Solaranlagen auf Dächern privater Immobilien; aber nicht auf einem öffentlichen Gebäude.
- **Holz** als Brennstoff für Heizungen spielt keine große Rolle
- Es gibt aber noch viele Wohnhäuser mit zentraler **Heizölversorgung**.
- Die **Gemeinde ist Mitglied bei „GUT“** (Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte) im Landkreis. Sie will den Kommunen bei der Verwirklichung erneuerbarer Energieprojekte Hilfestellung geben.
- Im Ort hat sich die Firma Vogel etabliert, die **Passivhäuser in Holzbauweise** produziert

##### **In Buch:**

- Größter Energieverbraucher ist das Mehrzweckgebäude (Sportheim), Holz- und Ölheizung dienen als traditionelle Wärmelieferanten in Wohnhäusern.
- Auf Kritik stieß die Errichtung von zwei **Windkraftwerken** im Westen von Buch, die Ausweisung weiterer Windkraftanlagen stößt auf vielfache Ablehnung.  
Oswald Reis (GR) weist darauf hin, dass ein 3. Windrad im Gemeinderat beantragt worden ist, dass das Vorranggebiet (WK 51) im Westen beim letzten Anhörungsverfahren gestrichen wurde und die Nutzung für Windräder südöstlich von Buch bzw. nordöstlich von Obertheres als **Vorbehaltsgebiet (WK92)** im derzeitigen Entwurf zum Regionalplan Main-Rhön eingearbeitet ist. Die ursprünglich vorgesehene Fläche wurde wegen der Einflugschneise von Flugzeugen nach Haßfurt verkleinert. (Mangel: leider keine Windkraft-Karte auf dem Tisch!)

Waldanteile in diesem Gebiet haben die Gemeinde, die Universität u. Graf von Beust.

## 2. **Energie-Potenziale: Welche lokal verfügbare Energieträger können in der Gemeinde genutzt werden?**

- **Holz** zum Heizen (Gemeinde-, Universitätswald; Waldrechte) u. für Hackschnitzelheizungen
- **Biomasse (Biogas)**, ziemlich abgeschöpft, weil Graf von Beust an der Biogasanlage in Haßfurt beteiligt ist.
- **Windstrom** (Windräder)
- **Photovoltaik (PV)**, auf geeigneten Dächern privater u. öffentlicher Gebäude
- **Blockheizkraftwerke (BHK)** für Mehr- u. Einfamilienhäuser
- Kraftstoffbereitstellung durch **Biosprit** (Rapsanbau)
- „**Energiewald**“, schnellwachsende Baumarten anpflanzen
- **Wasserkraft**, der Höhenunterschied von ca. 200m vom Main nach Buch könnte die Voraussetzung bieten, Turbinen eines Pumpspeicherkraftwerks zur Stromerzeugung und v.a. zur Stromspeicherung anzutreiben

**Idealvorstellung:** Was am Ort an Energie gebraucht wird, wird auch erzeugt!  
**Die Energie-autarke Gemeinde.**

## 3. **Zielvorstellung - Energieeffizienz, -einsparung**

- **Das Energie-autarke Dorf** (Evtl. Voraussetzungen dafür in Buch?)
- energetische Sanierung aller öffentlichen Gebäude einschließlich vereinseigener Turnhalle in Obertheres;  
PV-Anlagen auf Feuerwehrhaus, Bauhofgebäude, Sportheim Buch
- Bürgersolaranlagen, - windräder ermöglichen
- **Effizienzsteigerung** des Blockheizkraftwerks „Schule“ durch Erweiterung des Wärmenetzes auf Nachbarhaushalte, weil durch energetische Sanierungen weniger Wärme abgenommen wird.
- **Energieeinsparung:** Wärmedämmung von Altbauten fördern (Energie-Check-Förderung)
- Ortsbeleuchtungen umrüsten auf stromsparende LED-Leuchten mit besserer Lichtausbeute
- **Verkehr:** Verlagerung auf Bus u. Bahn durch attraktiven ÖPNV u. Reaktivieren des Bahnhofpunktes in Obertheres

Neben der Realisierung der Energiewende muss das Ziel sein, den CO<sup>2</sup>-Ausstoß zu verringern und damit zum Klimaschutz beizutragen.

## 4. **Maßnahmen und Konzepte**

- Erstellung eines Gesamtkonzeptes mit individueller Erfassung von Haushalten u. Gebäuden
- Kompetente Partner, die sich an gesetzliche Vorgaben halten. Laut Perleth erfüllen die wenigsten Neubauten die neue Energieeinsparverordnung.
- Altbauten (Baujahr vor 1975) energetisch sanieren.  
Evtl. Anschaffung einer Wärmebildkamera durch die Gemeinde zur Bewusstseinsbildung der Hausbesitzer
- Wohnraumaustausch initiieren (Tausche sanierungsbedürftiges großes (Familien-)Haus gegen barrierefreies, altengerechtes, kleineres Passivhaus!)
- Erstellen eines Energienutzungsplans zur Aufnahme in ein Förderprogramm
- „Energietage“ veranstalten mit Vorstellung guter Projekte
- Aktive Einbindung der Bürger/innen bei der Planung u. anschauliche Erklärung des Vorhabens.

- Bürger zu Beteiligten machen: Herr Perleth weist hin, dass Bewusstseinsbildung (Energiewende, Klimaschutz als Herausforderung annehmen) und Wissen aufbauen wichtige Schritte sind, um ein kommunales Energiekonzept entwickeln zu können. Gut für die Sache sei es auch, einen Akteur zu haben, der etwas bewegen kann, der den Funken anzündet, um das Feuer zu entfachen.

## 5. Termine/Hinweise

- |               |   |
|---------------|---|
| 11. Okt. 2012 | Treffen aller AK ohne Experten; Turnhalle 19.30 Uhr<br>Leitbilddiskussion   |
| 25. Okt. 2012 | Treffen aller AK in der Turnhalle um 19.30 Uhr mit Experten<br>Leitbilddiskussion mit gegenseitigem Abgleichen der Konzepte |

Theres, den 9.10. 2012

